Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

№ 24.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,80.

Halver
Samstag, den 13. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1904.

Der russisch-japanische Krieg.

Ueber die bisherigen Ereignisse auf dem Kriegsschauplatze laufen fortwährend nachträgliche Berichte ein. Wir verzeichnen folgende:

London, 10. Febr. Eine Depesche des „Daily Mail" aus Tschifu meldet über den Angriff der Japaner auf Port Arthur, daß nicht versucht wurde, ein Eindringen in die Reede zu erzwingen. Die Japaner beabsichtigen, die russische Flotte herauszulocken und ein allgemeines Seetreffen herbeizuführen. Dies mißglückte. (Inzwischen ist klar geworden, daß die Japaner lediglich ihre Truppentransporte nach Korea decken wollten. Red.) Montag und Dienstag war die russische Flotte abgeneigt, den Kampf anzunehmen. Soweit bekannt, erlitten die japanischen Schiffe tatsächlich keine Verluste.

London, 10. Febr. Die hiesige japanische Gesandtschaft hat folgendes Telegramm aus Tokio erhalten: Ein japanisches Geschwader, das Transportschiffe begleitete, traf am 8. Februar auf dem Wege nach Tschemulpo das Hochsee-Kanonenboot Korejetz, das aus dem Hafen ausfuhr. Der Korejetz nahm gegen die japanische Schiffe eine offensive Haltung ein und feuerte dann auf die japanischen Torpedoboote. Letztere schossen zwei Torpedos ab, die jedoch fehl gingen. Der Korejetz kehrte darauf zu seiner Ankerstelle zurück. Früh am Morgen des 9. Februar forderte Admiral Urin, der Kommandant des japanischen Geschwaders, formell die russischen Kriegsschiffe auf, den Hafen Tschemulpo vor Mittag zu verlassen. Der Admiral fügte hinzu, wenn seiner Forderung nicht nachgekommen würde, sei er gezwungen, die russischen Schiffe im Hafen anzugreifen. Zwei russische Kriegsschiffe verließen 11½ Uhr vormittags den Hafen und es entspann sich außerhalb der archipelartigen Inseln ein Kampf. Nach einem Geschützkampfe, der über eine Stunde währte, zog sich ein russisches Schlachtschiff zwischen die Inseln zurück. Gegen abend sank ein russischer Kreuzer und gegen 4 Uhr morgens des 10. Februar wurde gemeldet, daß das Hochsee-Kanonenboot Korejetz gleichfalls gesunken ist, nachdem eine Explosion stattgefunden hatte. Die Offiziere und Mannschaften der beiden gesunkenen Schiffe flüchteten sich auf den französischen Kreuzer Pascal. Auf japanischer Seite sind keine Unfälle eingetreten.

Insgesamt verloren die Russen an Schiffen bis jetzt 3 Linienschiffe, 5 große Panzer-Kreuzer und einen ungeschützten Kreuzer, abgesehen von den zahlreichen Handels- usw. Schiffen.

Port-Arthur, 10. Febr. Einem Telegramm aus Wladiwostock zufolge ist dort eine Rinne in das Eis geschnitten worden, um dem aus den Kreuzern „Rurik", „Gromoboi", „Rossija", „Bogatyr" und dem Transportschiff „Lena" bestehenden russischen Geschwader die Vereinigung mit dem in Port Arthur liegenden Geschwader zu ermöglichen. Die Schiffe nehmen ausreichenden Proviant mit, um einen Umweg einschlagen zu können.

Port Said, 10. Febr. Zwei russische Torpedoboote sind nebst den Kriegsschiffen „Smolensk" und „Gossija" hier eingetroffen.

Die Stimmung in Rußland.

Petersburg, 10. Febr. Die durch die gestern umlaufenden Gerüchte über die Vorgänge im fernen Osten erregte Stimmung erhielt durch die heute veröffentlichten Depeschen des Statthalters Alexejew und durch das Manifest des Kaisers eine andere Richtung. Seit früher Morgenstunde drängt sich die Bevölkerung vor den an allen Straßenecken angehefteten Sonderausgaben des Regierungsboten mit den Depeschen des Statthalters Alexejew. Ueberall werden die Sonderausgaben des Manifestes von den Gruppen gelesen. Das große Publikum scheine allmählich den Ernst der Lage zu erkennen. Auch in den politischen Kreisen herrscht sehr ernste Stimmung vor. Die Blätter sind bemüht, den Patriotismus anzufachen, sowie das Vertrauen auf Gott und die eigene Kraft zu stärken. — Die Nowoje Wremja weist darauf hin, daß die erlittenen Verluste nichts entscheiden und der Kampf zu Lande entscheiden werden wird. Mit ihrem numerischen Uebergewicht in Korea würden die Japaner wohl in der ersten Zeit zwingen, sich auf den Verteidigungskrieg zu beschränken, sobald aber die russischen Streitkräfte in Korea und im Süden der Mandschurei zusammengezogen seien, beginne erst die Lösung. Schwer würden die Japaner für ihren verräterischen Ueberfall, der völlig dem asiatischen Charakter entspreche, büßen müssen.

London, 11. Febr. Der „Daily Telegraph" meldet aus Shanghai vom 10. Februar: Die Japaner sprengten eine Brücke der mandschurischen Bahn. Dreißig Russen wurden dabei getötet.

Tokio, 11. Febr. Die Japaner besetzten am Sonntag Masampho. Sie beabsichtigen, den Ort zu befestigen und dort eine Flottenbasis und eine militärische Basis zu errichten.

Tokio, 11. Febr. Nach amtlichen Berichten ist die Eröffnung der Feindseligkeiten von russischer Seite früher erfolgt, als von japanischer Seite. In Port Arthur wurde in der Nacht auf den 9. Februar der erste Schuß, von dem russischen Kanonenboot „Korjez" bei Tschemulpo schon am Abend des 8. Februar auf japanische Torpedoboote abgegeben, welche japanische Transportschiffe eskortierten.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 12. Febr. Die Februarnummer des Sauerländischen Gebirgsboten, die demnächst zur Verteilung kommt, enthält außer verschiedenen amtlichen Mitteilungen einen Aufsatz über Bergbau und Eisenindustrie im Siegerland, einen Aufruf des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde, einen beachtenswerten Artikel von Gymnasial-Oberlehrer Riesselmann über die Zuschüsse an die einzelnen Abteilungen des S. G. V., eine interessante Zusammenstellung der Talsperren-Anlagen im Gebiet des S. G. V. usw. Sehr willkommen wird auch die Abhandlung von Hermine Möbius über Peter Rosegger sein.

Halver, 12. Febr. Die Erscheinung, daß die Fleischpreise zwar den Viehpreisen in der Aufwärtsbewegung pünktlich folgen, nicht aber in der umgekehrten Richtung, hat die städtische Verwaltung in Dessau in Anhalt zu einer beachtenswerten Maßnahme veranlaßt. Danach wird der Magistrat künftig die Preise des Schlachtviehs veröffentlichen und die Fleischpreise dazusetzen, sodaß sich das Publikum selbst ein Bild von der Lage des Marktes machen und einen Druck auf die Gewerbetreibenden ausüben kann. Das verdient überall Nachahmung!

= **Halver,** 12. Febr. Die Betriebseinnahmen der preußisch-hessischen Staatsbahnen für Dezember 1903 betrugen nach der soeben im Reicheisenbahnamt aufgestellten Uebersicht folgende: Aus dem Personen- und Gepäckverkehr 31079000 M. gegen den gleichen Monat des Vorjahres ein Mehr von 2583000 M. aus dem Güterverkehr 79307000 M. (+ 4706000 M.) aus sonstigen Quellen 7508000 M. (— 107000 M.) zusammen 117894000 M. (ein Mehr 7182000 M.) Seit dem 1. April 1903 wurden insgesamt vereinnahmt: Aus dem Personen- und Gepäckverkehr 335714000 (+ 16304000 M.) aus dem Güterverkehr 751065000 (+ 46497000 M.) aus sonstigen Quellen 65852000 (+ 1979000 M.) zusammen 1152631000 M. oder 64780000 M. mehr wie in der gleichen Zeit des Rechnungsjahres 1902. Zugleich lassen wir eine Darstellung aus der Entwickelung der preußischen Eisenbahneinnahmen der letzten Jahre hier folgen. Danach betrugen die reinen Betriebseinnahmen abzüglich der Betriebsausgaben:

rund	503	Millionen	Mark	im Jahre	1896
„	531	„	„	„ „	1897
„	536	„	„	„ „	1898
„	563	„	„	„ „	1899
„	564	„	„	„ „	1900
„	517	„	„	„ „	1901
„	514	„	„	„ „	1902

Aus dieser angeführten kurzen Darstellung ergiebt sich, daß die Entwickelung der Eisenbahn vorzüglich ist und gute Aussichten für die Zukunft versprechen.

☐ **Halver,** 12. Febr. Wir verweisen heute nochmals auf die am Sonntag abend im Heukelbach'schen Saale stattfindende Theatervorstellung hin. Es gelangt zur Aufführung „Zwei vom Ballet oder Ihre Familie" Volksstück mit Gesang von Stinde und Engels. In Lüdenscheid ist das Stück mit durchschlagendem Erfolge aufgeführt worden und hoffen wir, daß am Sonntag die Gesellschaft vor einem vollbesetzten Hause auftreten kann.

☐ **Schalksmühle,** 12. Febr. Nach einer uns soeben von gut unterichteter Seite zugegangen Mitteilung, wird in der Kürze Herr Lehrer Hunke, Schalksmühle verlassen um einem Rufe nach Hohenlimburg Folge zu leisten. Mit herzlichem Bedauern wird die Nachricht von seinem Scheiden aus dem Dienste der hiesigen Rektoratschule bei all denjenigen vernommen, die Herrn Hunke kennen gelernt haben. Möge, wenn sich diese Nachricht bewahrheiten sollte, dem liebenswürdigen und trefflichen Manne auch in seiner neuen Heimat und in seinem neuen Wirkungskreise die Herzen aller so entgegenschlagen und so zugetan sein, wie am hiesigen Orte.

Hagen, 10. Febr. Die Stadt wird sich offiziell an der Düsseldorfer Gartenbau-Ausstellung beteiligen und den hiesigen Stadtgarten zur Anschauung bringen. Auch wird sie in dem Sammelalbum der Ausstellung vertreten sein.

Witten, 10. Febr. Der orkanartige Sturmwind, der heute vormittag hier wütete, drückte in der ersten Etage des Geschäftshauses der Firma Gebr. Coppel eine große Spiegelscheibe ein, die klirrend auf die Straße fiel. Ein gerade vorbeigehender Mann wurde von einer der Scheiben an den Kopf getroffen und schwer verletzt.

+ **Dortmund,** 10. Febr. Der heute 10^{30} Uhr von Gronau abgehende Schnellzug kam kurz vor der Einfahrt in die Station Lüdinghausen zur Entgleisung. Neben einigem Materialschaden sollen angeblich 8 Passagiere leicht verletzt sein, ein Schaffner hat Aufnahme im Krankenhaus in Lüdinghausen gefunden. Außerdem hatte der Personenzug 12^{29} Uhr ab Dortmund einen Maschinendefekt, wodurch eine halbstündige Verspätung eintrat. Die Strecke ist bekanntlich am 1. Oktober v. J. vom Staate übernommen.

Linden a. d. Ruhr, 8. Febr. Der diesjährige Delegiertentag des Westfälischen Provinzialverbandes für Bienenzucht, verbunden mit Ausstellung, findet vom 13—15. August auf dem Horkenstein hierselbst statt.

Baukau, 6. Febr. Als der Reisende eines Bochumer Engrosgeschäftes gestern nach Baukau kam, um bei einer polnischen Geschäftsinhaberin einen seit längerer Zeit schuldigen Betrag von 500—600 M. einzukassieren, teilte sie ihm mit dürren Worten mit, daß sie nicht zahlen würde. Ihr Haus hätte sie verkauft und die ihr bleibenden 4000 Mk. brauche Sie, um wieder nach Polen zu reisen. Heute morgen ging, wie die „H. Ztg." berichtet, der Geschäftsinhaber mit dem Reisenden noch einmal zu der Frau, aber sie war nicht zur Hergabe des Geldes zu bewegen, obwohl sie 1100 Mk. in der Tasche bei sich trug. Darauf blieb der Reisende da, während sich der Inhaber zum Gericht begab und in aller Eile einen Zwangsvollstreckungsbefehl erwirkte, worauf er mit Hilfe eines Gerichtsvollziehers die Pfändung des Betrages vornahm, was bei der renitenten Schuldnerin wohl nicht ganz leicht geworden sein wird.

Soest, 10. Februar. In eine hohe aber gerechte Strafe wurde am Donnerstag voriger Woche ein Knecht aus Brockhausen vom hiesigen Schöffengericht genommen. Der Verurteilte hatte im November v. Js. auf der Straße Ahse-Brockhausen 21 Obstbäume abgebrochen und erhielt hierfür ein halbes Jahr Gefängnis, welche Strafe er gleich antrat. Leider kommmt es hier noch recht häufig vor, daß junge Bäume von rohen Burschen abgebrochen oder beschädigt werden und wirkt diese Strafe hoffentlich abschreckend auf derartige Naturen.

Minden, 10. Febr. Beim Herero-Aufstand in Südafrika hat auch ein Kind unserer Stadt in großer Lebensgefahr geschwebt. Paul Zimmermann, Sohn des verstorbenen Redakteurs Zimmermann, der kaufmännischer Angestellter der Firma Wecke und Voigts in Okahandja ist, befand sich bei Ausbruch des Aufstandes auf einer Farm in der Nähe O.s und wurde dort mit den Bewohnern der Farm von Eingeborenen eingeschlossen. Die Farm konnte sich aber halten und ist durch den inzwischen erfolgten Entsatzt O.s ebenfalls gerettet. Gestern traf bei der hier wohnenden Mutter Zimmermans ein Telegramm von ihm ein, worin er mitteilte, daß er wohlauf und gesund ist.

Remscheid, 9. Febr. Eine starke Gasexplosion setzte gestern nachmittag die Bewohner der Weststraße in große Aufregung. Mehrere Passanten der Straße wurden zur Erde geschleudert und viele Fensterscheiben zertrümmert. Die Explosion erfolgte in einem Kanalisationsschacht, in welchen große Mengen Gas gedrungen waren.

Solingen, 11. Febr. Großfeuer brach heute früh in der Stahlwarenfabrik der Firma Robert Paffrath Ww. in der Malthesterstraße aus. Infolge des starken Windes brannten die ganzen Fabrikanlagen in wenigen Stunden vollständig nieder. Die Feuerwehr konnte nur noch die gefährdeten Nachbargebäude retten. Der Schaden ist bedeutend. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

Essen, 8. Febr. Ein von Direktor Gelling entdeckter Tenorist, der Chausseewärter Schmitz, betrat vorigen Freitag zum erstenmal im Essener Stadttheater die Bühne und entfesselte stürmischen Beifall.

Opladen, 10. Febr. Am Samstag kam ein 7jähriger Junge am Schafstall in einer nicht mehr benutzten Sandgrube durch Ersticken ums Leben. Der Kleine hatte sich eine Höhle gegraben, die über ihm zusammenbrach. Seine Spielgenossen liefen fort, um Hilfe zu holen, die leider zu spät kam. Der arme Junge wurde als Leiche ausgegraben.

Köln, 10. Febr. Die Kölner Akademie für praktische Medizin wird bereits am 1. Oktober d. J. ins Lebens treten.

Köln, 10. Febr. Die heutige Versammlung des Verbandes der deutschen Feinblechwalzwerke lehnte mit geringer Majorität den Antrag auf Auflösung des Verbandes ab. Der Verband bleibt also in der bisherigen Form bestehen.

Köln, 10. Febr. In einer Versammlung des Rheinisch-Westfälischen Wirteverbandes, die von 600 Mitgliedern besucht war, wurde beschlossen, zu dem schon im Besitze des Verbandes befindlichen Reginarisbrunnen auch den Genovefabrunnen in Niedermendig anzukaufen.

Köln, 10. Febr. Am Rosenmontag werden zur Besichtigung des großen Maskenzuges folgende Fürstlichkeiten hier eintreffen: Prinz Eitel Friedrich von Preußen, Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha, Erbprinz Adolf, Prinz Moritz und Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe sowie dessen Gemahlin Prinzessin Viktoria. Die hohen Herrschaften werden nach den bis jetzt getroffenen Abmachungen zunächst im Gouvernement beim Frhrn. von und zu Egolfstein absteigen und dort die beiden Präsidenten des Festkommitees empfangen. Später begeben sie sich zur Wohnung des Polizeipräsidenten Weegmann am Neumarkt, um dort den Maskenzug zu sehen.

Briefkasten.

Inspektor Otto K. in E. Sie dürfen sich durch das leere Gerede einiger Theoritiker nicht beeinflussen lassen, welche die Wirkung des Würzenpräparates „Bauernfreude" in der Praxis nicht kennen. Mehr als 7000 günstige Zeugnisse wurden von Landwirten aus der Praxis heraus über „Bauernfreude" erstattet! Wir würden Ihnen raten, einmal einen Versuch zu machen; verschaffen Sie sich die eigene Ueberzeugung. Für jeden, der „Bauernfreude" kennt, unterliegt es keinem Zweifel, daß das Ergebnis derart günstig sein wird, daß Sie als neuer Freund zu den alten Anhängern der „Bauernfreude" hinzutreten werden.

Den Weg zum Reichtum und Wohlhabenheit zu finden ist jedermann bestrebt. Jedoch nur wenigen gelingt dieses, wenn nicht besondere Umstände zu Hilfe kommen. Diese Möglichkeit bietet sich am müheloseften bei einer guten und chancenreichen Lotterie. — Es ist nun hier der Uebelstand, daß der Einzelne eine sehr geringe Aussicht hat, einen namhaften Gewinn zu erzielen. Daher hat es nicht an Versuchen und Vorschlägen gefehlt, das Spielen aussichtsvoller zu gestalten, und seit längerer Zeit sehen wir den Lotterie-Verein Germania, Berlin N.O., Katharinenstraße 3, diesen Weg mit Erfolg beschreiten. In diesem Verein spielen stets je 100 Mitglieder zusammen, und es ist einleuchtend, daß die Gewinnchancen sich dadurch ganz erheblich steigern. Die stetig neu hinzutretenden Mitglieder liefern den Beweis, daß der Verein sich nach und nach viele Freunde und Anhänger erwerben wird. Statuten und Prospekte, aus welchen das Nähere zu ersehen ist, versendet der Verein gratis und franko. Die Beiträge sind so gering bemessen, daß jedem der Eintritt möglich ist.

Bekanntmachung.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom 29. Jan. 1904 ist der Hypothekenbrief, welcher über die im Grundbuche Halver Band VIII Art. 33 für den Landwirt **Heinrich Romberg** zu **Reeswinkel** eingetragene Post von 1500 Mk. gebildet ist, und auf welchem die Abtretung von 732 Mk. an Marie, Elise, Emilie Winkhaus vermerkt ist, für kraftlos erklärt.

Lüdenscheid, den 2. Febr. 1904.

Königliches Amtsgericht.

Evangl. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 14. Februar
(6. S. n. Epiphanias.)
Vorm. 10¼ Predigt Herr P. Dresbach.
Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Herr P. Meyer.
Dienstag, den 16. Febr. abends 8½ Uhr Uebung des Kirchenchors.

Per sofort erhält ein

Schmied

für **Kleinschmiedewaren** gute und dauernde Stellung, in der Nähe von Halver.

Wo sagt die Expd. dss. Blattes.

Zwei jugendliche

Packer

sucht sofort

Wilh. Lumberg,
Oeckinghausen.

Ein

Dachshund

zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Zahlung der Unkosten bei mir in Empfang nehmen.

Albert Höller, Kreisch.

---

2 jugendliche

Tischlergehülfen

auf **Möbelarbeit** finden sofort Beschäftigung

Heinrich Bornefeld,
Schreiner, Möbelhandlung.
Halver.

Gemischter Chor Halver.



Samstag, den 20. Febr.

Maskenball



Anfang 7½ Uhr.

Die Mitglieder des Vereins, sowie diejenigen der **Gesellschaft Erholung** werden hierzu eingeladen, auch sind eingeführte Fremde sehr willkommen.

Närrische Kopfbedeckungen sind am Eingang des Saales käuflich zu haben.

Der Vorstand.



Der

M.-G.-V. Liederkranz

Anschlag

feiert am **Sonntag, den 14. Februar** im Vereinslokale unter Mitwirkung des **Gemischten Chores** sein

Winter-Fest

Nachmittags 5½ Uhr Beginn des

Konzerts

bestehend aus **Chorgesängen, Duetts, Solis,** ernsten und heiteren Inhalts. Desgleichen kommen humoristische **Couplets** und **Gesamtspiele** zum Vortrag.

Nach Schluß des Konzerts findet

TANZ

statt.

Entree zum **Conzert 0,50** Mk. zum **Tanz 1,—** Mk.
zum **Conzert** und **Tanz 1,25** Mk.

Es ladet ein zu recht zahlreichem Besuch

Der Vorstand.

Bin von Dienstag, den 16. Febr. an jeden Dienstag mit einer großen Auswahl großer und kleiner Oldenburger

Schweine

beim Wirt Joh. Loos in Hagen, Kölnerstraße zum Verkauf anwesend und gebe dieselbe zum billigsten Preise ab.

Otto Eichholz, Halver.

Suche bis zum 15. März cr. einen tüchtigen, unverheirateten

Ackerknecht

der gut mit Pferden umgehen kann. Eventl. kann der Eintritt auch sofort erfolgen. Stellung dauernd.

Ww. F. Balz
Rummenohl.

Auf nach Kierspe!

Restaurant Ad. Vollmann.

Sonntag, den 14. Febr. und **Montag, den 15. Febr. cr.** in der Kaiserhalle auf einer neu hierfür gelegten Bahn mit Meyer'schen Patentplatten.

Großes Preiskegeln

I.	Preis	30 Mk.
II.	„	20 Mk.
III.	„	15 Mk.
IV.	„	10 Mk.
V.	„	5 Mk.

Außerdem erhält derjenige der am Sonntag die meisten Hölzer wirft, einen Schinken.

Ohne den Ehrenpreis kann jeder Sieger nur einen Preis erhalten

3 Kugeln 30 Pfg.

Es wird mit 3 Kugeln auf alle neun geworfen und zählen von 1 bis 9.

Zum Besuch ladet freundl. ein.

Fr. Echternach.
Montag abend Preisverteilung.

Empfehle:
Leberwurst, Blutwurst, Mettwurst, Plock- und Cervelatwurst.
Rauchfleisch, **Ia.** geräucherter weiß **Speck.**

Ernst Neuler, Halver.



Der

Turn-Verein Oeckinghausen

feiert am **Sonntag, den 14. Februar** sein

Fastnachtskränzchen

durch

Konzert, Theater u. Ball

Anfang des **Konzerts** Nachmittags 4½ Uhr

Es ladet ein zu zahlreichem Besuch

Der Vorstand.



Turn-Verein Halver.

Sonntag, den 14. Febr. cr.
Nachmittags 3 Uhr

Hauptversammlung

im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:
Aufnahme neuer Mitglieder.
Kassenbericht.
Jahresbericht.
Vorstandswahl.
Verschiedenes.

Der Turnrat.

NB. Da die Versammlung um 5½ Uhr geschlossen sein muss, wird um pünktliches Erscheinen dringend gebeten.

Vorher

Bücherwechsel.

Handwerker-Vereinigung Halver.

Mittwoch, den 17. Febr.
abends 8½ Uhr:

Vorstandssitzung.

Die Vorstandsmitglieder werden hierzu dringend eingeladen.

Unübertroffen in Schönheit, Solidität, Sauberkeit und Preiswürdigkeit ist Steiner's Reformbett



das gesündeste und behaglichste der Welt.

Kinderbetten ■ Leutebetten ■ Patent-Eisenbetten ■ Patent-Messingbetten ■ Patent-Doppelzellen- und gehettete Matratzen ■ Reform- Kopfkissen und Leibdecken ■ Reform-Steppdecken in grösster Auswahl.

Steiner's Doppelfeder-Matratze „Ideal" für jede Bettstelle geeignet

Grösste Leistungsfähigkeit in Lieferung von Eisenbettstellen und Holzbettstellen aller Art!

Füllkräftige, doppelt gereinigte, absolut staubfreie Bettfedern und Daunen.

Oberbetten, Unterbetten, Kopfkissen, Sprungfedermatratzen, Seegrasmatratzen, Strohsäcke, Schlafdecken, Steppdecken.

Hermann Kornblum

Frankfurterstr. 97, 99, 101. **HAGEN i/W.** Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Zweiggeschäfte:

Schalksmühle im Hause des Herrn Gustav vom Hofe, **Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Altena i. W., Iserlohn, Altenvoerde, Essen a. d. Ruhr.**

Beilage zum Allgemeinen Anzeiger

№ 24. Redaktion, Druck und Verlag von Wilh. Bell jr., Halver. **Samstag, den 13. Februar.** 1904.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 12. Febr. Am 1. Februar ist im Abfertigungswesen der preußisch-hessischen Staatsbahnen allgemein eine wesentliche Veränderung eingetreten, die bei sechs Direktionen bereits seit dem 1. September v. Js. erprobt worden ist und sich bewährt hat. Während bisher im Güter- und Tierverkehr des Inland jedes Frachtbriefs in eine besondere Frachtkarte übertragen wurde, und diese den Frachtbrief begleitete und die Buchungs- und Verrechnungsunterlage bildete, dient jetzt nur noch der Frachtbrief selbst als Abfertigungs- und Beförderungspapier. Die Frachtkarte ist vollständig entfallen und damit viel Arbeit für die Eisenbahnverwaltung erspart, die Abfertigung selbst aber bei gleicher Zuverlässigkeit beschleunigt. Die Geschäftswelt wird durch die Neuerung nicht berührt. Der Frachtbrief wird wie seither ausgefertigt, nur werden eisenbahnseitig auf ihm einige weitere Vermerke über die Verrechnung, die Umladestempel, die Leitung und die etwaige Zoll- und Steuerabfertigung gemacht, die früher in der Frachtkarte Aufnahme fanden. Die Frachtbriefe werden zu diesem Zwecke künftig auf der Vorderseite, am oberen Rande der linken Frachtbriefhälfte über der starken, schwarzen Umrahmung mit dem Vordruck versehen werden: „Nach . . . über . . . Zur Zoll- und Steuerabfertigung auf Station . . ." Neben dieser Vereinfachung wird ferner bei den Eil- und Frachtstückgutsendungen, bei denen die Gesamtgebühren den Betrag von 1 Mark nicht überschreiten, der erhobene Betrag durch Aufkleben und Entwertung von Frachtmarken, wie dies bei der Post geschieht, verrechnet. Es werden zu diesem Zwecke Frachtmarken zu 5, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 Pfg. und 1 Mark ausgegeben und gegen Bezahlung verabfolgt. Die Benutzung der Marken zur Frankatur ist den Absendern vollständig überlassen. Ein Zwang zur Markenverwendung besteht nicht. Einer großen Anzahl von Geschäften wird vermutlich die Neuerung willkommen sein. Firmen, welche eine große Anzahl Marken verwenden, können diese ebenso wie die Postmarken mit Durchschlagsstempeln kenntlich machen.

Landwirtschaftliches.

Es ist bekannt, daß bei unsern Haustieren, besonders bei Rindvieh der Geburtsakt selten ohne Hilfe glücklich verläuft. Mit der zunehmenden Veredlung unserer Viehrassen und der Abnahme des Weideganges nimmt auch diese Hülfsbedürftigkeit der Tiere zu. Desbalb war die Konstruktion eines einfachen Geburtshülfsgerätes schon lange ein Bedürfnis für den Landwirt. Die direkte Hülfe durch Menschenhand war besonders bei kleineren und entlegenen Wirtschaften oft unzureichend, oder überhaupt nicht zur Stelle, wodurch mancher Viehzüchter schon empfindliche Verluste entstanden sind. — Nun ist es der Geschäftswelt gelungen, einen solchen Apparat unter dem Namen „Herkules". Viehgeburtshelfer mit gepolsterter Widerlage in den Gebrauch zu bringen. Der Apparat ist in der Länge und Höhe verstellbar, sodaß er den Raumverhältnissen, der Größe der Tiere und auch dem Erdboden angepaßt werden kann. Eine Befestigung beim Gebrauch ist nicht erforderlich. — Ein solcher Apparat ist bei Herrn Wilh. Voß-Halver zur Besichtigung ausgestellt, welcher auch den Vertrieb übernommen hat.

Meteorologisches.

Die Ergebnisse der Niederschlagsbeobachtungen in den Jahren 1899 und 1900" sind vor kurzem von Geheimrat Dr. G. Hellmann in den „Veröffentlichungen des Königlich Preußischen Meteorologischen Instituts" herausgegeben durch dessen Direktor Dr. von Bezold, Professor und Geheimer Oberregierungsrat, erschienen. Für unsere Gegend ist das Interessanteste und Wissenswerteste daraus nachstehend zusammengestellt. Im Jahre 1900 betrug die Zahl der tätigen Regenstationen 2387, in der Provinz Westfalen 168, im Regierungsbezirk Arnsberg 86. Bei 18 Stationen von letzteren waren die Messungen nicht vollständig. Wenn wir die Regenstationen im Regierungsbezirk Arnsberg in Bezug auf ihre Regenmenge des Jahres 1900 miteinander vergleichen, so finden wir 9 Stationen zwischen 700 bis 800 mm, 10 Stationen zwischen 800 bis 900, 15 zwischen 900 bis 1000 19 zwischen 1000 bis 1100, 8 zwischen 1100 bis 1200, 5 zwischen 1200 bis 1300 und zwei mit mehr als 1300 mm Niederschlag. Von den Stationen mit 700 bis 900 mm hat Hörder Zeche die geringste Regenmenge (713 mm) Zeche Consolidation die höchste (892). Von denjenigen zwischen 900 und 1000 mm hat Menden die geringste (905), Plettenberg die höchste (998). Zwischen 1000 und 1100 mm Attendorn die geringste (1007) und Zur Straße die höchste (1097). Zwischen 1100 und 1200 mm Krombach die geringste (1104) und Erndtebrück die höchste (1190). Zwischen 1200 und 1300 mm Höh bei Herscheid die geringste (1226) und Winterberg die höchste (1287). Ueber 1300 mm Rönsahl (1315) und Mühlenschmidthausen (1362 mm). Der Unterschied zwischen dem geringsten Niederschlag 713 mm Hörder Zeche und dem höchsten 1362 mm Mühlenschmidthausen beträgt also 649 mm. In Mühlenschmidthausen (Kreis Altena) regnete es also fast doppelt so viel als in Hörde. Die folgende Tabelle giebt eine genauere Uebersicht.

Das Jahr 1900.

Sationen	Niederschlag in mm.	Höhe über dem Meeresspiegel in m.
Hörder Zeche	713	119
Hovestadt	726	70
Soest	745	100
Kamen	755	62
Geseke	759	106
Grevel	769	78
Hamm	772	56
Lippstadt	778	79
Eickelhorn	790	72
Zeche Fürst Hardenberg	829	74
Niedermarsberg	829	254
Zeche Altendorf	835	106
„ Mansfeld	835	87
Bochum	876	112
Haspe	877	128
Zeche Schamrock	884	64
„ Carl Friedrich	884	155
Hellefeld	855	355
Zeche Consolidation	892	47
Menden	905	140
Hohenlimburg	906	125
Wengern	913	90
Saugenholthausen	929	280
Netphen	934	285
Hagen	938	116
Altenhunden	941	278
Bodefeld	948	500
Schwarzenau	958	360*
Witten	967	110
Lahnhof	980	607
Belecke	982	280
Rüthen	984	380
Altena	994	180
Plettenberg	996	220
Attendorn	1007	250
Burbach	1016	370
Niederdahlsen	1019	390
Hirschberg	1022	425
Wilnsdorf	1020	370
Enste	1027	300
Schönholthausen	1036	320
Schmallenberg	1031	490
Hedfeld	1039	438
Oberkirchen	1042	430
Schwelm	1050	210
Rosmart	1055	400
Nordenau	1056	610*
Bigge	1065	325
Oedingen	1083	335
Kirchweischede	1086	335
Schanze	1091	750
Drolshagen	1091	350
Zur Straße	1097	405
Krombach	1104	320
Eslohe	1104	312
Breckerfeld	1128	380
Laasphe	1128	327
Lüdenscheid	1123	400
Eichen	1134	302
Lengelscheid	1154	480
Erndtebrück	1190	495
Höh bei Herscheid	1226	428
Meinerzhagen	1254	408
Halver	1259	420
Wegeringhausen	1284	418
Winterberg	1287	667
Rönsahl	1315	315
Mühlenschmidthausen	1362	330

In der Rheinprovinz hatte Krefeld die geringsten Niederschläge 636 mm und Lennep die größten 1271 mm.

Für Schuhmacher!

Eine

Sohlenrundwalze

extra schwer gebaut, räumungshalber spottbillig abzugeben.

F. Reinwald, Halver.

Conserven.

Brech-, Schnitt-, Wachs- und Dicke-Bohnen Erbsen. Stangen-, Bruch- und Suppen-Spargel in verschiedenen Qualitäten und Packungen empfiehlt

Ernst Reuser, Halver.

NB. Bei Entnahme von 10 Büchsen und mehr gewähre entsprechenden Rabatt.

Erhielt eine große Sendung

Schuhwaren

und habe u. a. auch größte Sorgfalt auf **Box-Calf-Schuhe** verwendet, so daß ich darin jetzt hervorragend gute Qualität, in elegantester und modernster Ausführung zu billigen Preisen liefern kann.

Auf Lager sind:

Ia. **Box-Calf-Damen Knopf- u. Schnürstiefel.**
Ia. „ „ **Mädchen Knopfstiefel.**
Ia. „ „ **Knaben Agraffenstiefel.**
Ia. „ „ **Herren Schnallen- und Agraffenstiefel.**

Wilhelm Spieß, Halver.

---

14. Berliner

Pferde-Lotterie

Hauptgewinn **10000 Mk.**

Ziehung

am **2. und 3. März**

zu haben bei

Adolf Uellendahl,

Schalksmühle.

Kleiderstoffe.

Herren- und Knaben-Anzüge

fertig und nach Mass.

Wollwaren

viele aparte **Neuheiten.**

Unterzeuge jeder Art

für Herren, Damen und Kinder.

Fertige Herren- und Damenhemden,

Biber-Betttücher, Jaquart-Decken,

Kurzwaren, Wäsche-Artikel, Cravatten,

Hüte, Mützen

Damen- und Herren-**Regenschirme** etc. etc.

Alles in **grösster Auswahl** **billigste Preise.**

Aug. Klüppelberg

Schalksmühle.

Lederwaren | Toilette-Artikel | Korbwaren | Rohrplattenkoffer

Lieferung in's Haus

Nur Wilhelmstr. 34

Die **direkteste** und deshalb **beste** und

billigste Bezugsquelle

aller Arten

Bürsten- und Pinsel

für Haus- und Fabrikgebrauch ist unstreitig die

Bürsten- und Pinselfabrik

Franz Rübenhagen

Lüdenscheid.

Keine Reisende! Keine Hausierer! Keine Filialen

Man beachte die Schaufenster

Nur Wilhelmstr. 34

Fernsprecher № 491.

Ansichtskarten | Solinger Stahlwaren | Holzwaren | Heilerwaren

---

Sparkasse der Gemeinde Rönsahl.

Abschluß pro 1903.

Aktiva.	M.	Pfg.	Passiva.	M.	Pfg.
1. Ausgeliehene Kapitalien	420022	53	1. Spareinlagen	428199	16
2. Rückständige Zinsen	848	77			
3. Kassen-Bestand	7327	86			
	428199	16		428199	16

Der Reservefonds beträgt 7960 M. 40 Pfg.

Rönsahl, den 2. Februar 1904.

Der Sparkassen-Vorstand:
Fritz Haase, L. Elbers, Fr. Fischer.

Der Sparkassen-Rendant:
Vormann.

Vorstehender Abschluß wird gemäß § 9 des Statuts veröffentlicht.

Kierspe, den 6. Februar 1904.

Der Amtmann:
Büren.

Billiges Gebreite!

Ein

Hammerwerk

mit sehr guter **Wasserkraft** und guter Zufuhr, **Chaussee,** wird am 1. Mai d. J. pachtfrei.

Näheres zu erfahren unter A. Z. 1839 a. d. Expd. d. Allgem. Anz.

Darlehen auf Schuldschein, Accept, Waaren, Lebensvers. oder Hypothek evtl. unter bequemen Bedingungen und langfristigen Rückzahlungsterminen. Kein Vorschuß. Rückporto ist beizufügen.

Kredit- u. Hypothekensensal,
Hannover. H. 46. Goethestr. 33. I.

Weizenkleie

und

Kartoffelmehl

wieder vorrätig bei

Hugo Lienkämper, Bommert.

M.-G.-V. „Liedertafel"

Halver.

Die nächste

Chorstunde

findet am **Sonntag, den 14. Febr.** von 6—8 Uhr **bestimmt statt.**

Um allseitiges Erscheinen bittet.

Der Vorstand.

Handwerker-Vereinigung Halver.

Sonntag, den 21. Febr. cr. nachmittags 5 Uhr, im Saale des Herrn C. Fasbender:

Hauptversammlung

Die Tagesordnung wird noch bekannt gemacht.